

Ab wann ist Man(n) bereit?

Die Frage, wohin uns das Ganze führt, habe ich mir schon oft gestellt. Geschweige denn von der Frage wie lange. Mit den Anfängen und der rosaroten Brille, welche jeder Teilnehmer eines beziehungsähnlichen Konstrukts besitzt, lassen diese Fragen sich sehr einfach beantworten. Hochzeit, Kinder, eigenes Haus und zusammen leben, bis der Tod sie scheidet.

Doch was tun, wenn der milchige Schleier der Naivität von Realität und Vernunft gelüftet wird, das blendende Licht erlischt und sich die Blicke schärfen?

Ich stehe an einem Punkt in meinem Leben, an dem ich mich entscheiden muss, welche Richtung ich einschlagen werde - zugleich entscheide ich mich für die daraus resultierenden Konsequenzen.

Mein Partner ist sehr kurz davor gutes Geld in eine Immobilie zu investieren. Für uns. Diese große Entscheidung verunsichert, verängstigt und freut mich zugleich. Das Band zwischen meinem Partner und mir ist zwar sehr stark, aber dennoch für mich sehr frisch. Wir stehen beide in der Blüte unseres Lebens, ich hab keinen Grund zur Eile und dennoch fühle ich mich bereit mich nieder zu lassen. Welchen Weg schlägt man nun ein, wenn Herz und Kopf sich gegenüber stehen? Wie steinig kann es werden und ist das für beide tragbar?

Ängste sind sehr verständlich, oftmals begründet und manchmal leicht mit Reden aus der Welt zu schaffen. Manchmal bekommt Man(n) jedoch den Mund nicht auf, rät lieber zum Schweigen und wartet ab, was die Zeit mit sich bringt.

Was ist wenn Abwarten schon die Entscheidung selbst ist? Oder die Entscheidung befristet und die Zeit dir das Recht irgendwann verwehrt?

Eins ist jedoch sicher:

100%ig bereit kann niemand sein. Das Leben bringt uns vor unendlich viele Entscheidungen, die wir alle nicht treffen können - oder wollen. Wichtig ist nur zu wissen wohin Man(n) selbst möchte. Denn dein Weg kann niemand für dich gehen.

© **Mr.Big**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)